

J.M. Offner stärkt Mitarbeiter*innen

FairPlusService-Interview

mit

Anna-Maria Kulterer-Liendl, MA, MSc.

Personalverantwortliche,

J.M. Offner Immobilien GmbH

Interview mit Anna-Maria Kulterer-Liendl, MA, MSc.

2. September 2024

FairPlusService/Mag.^a Sonja Sommeregger: Bitte erzählen Sie uns über Ihr Unternehmen.

Anna-Maria Kulterer-Liendl: Unser Familienunternehmen besteht nun seit über 300 Jahren und wird aktuell in der neunten Generation von Mag.^a Christina Kulterer und ihrem Bruder Mag. Georg Niedersüß geführt. Auch wenn sich über die vielen Jahre die Tätigkeitsbereiche, die Unternehmensgröße und auch der Name des Unternehmens geändert und an die jeweiligen Wirtschaftslagen angepasst haben, so ist der Einzelhandel schon lange wichtiger Bestandteil des Unternehmens. Aktuell beschäftigen wir bei der J.M. Offner Immobilien GmbH knapp 50 Mitarbeiter*innen in zwei Geschäften für Mode- und Geschirrwaren sowie für deren Verwaltung und Instandhaltung.

FairPlusService: Warum machen Sie bei FairPlusService mit bzw. was erhoffen Sie sich für Ihr Unternehmen und für Ihre Mitarbeiter*innen?

Kulterer-Liendl: Ich denke es ist wichtig, unseren Mitarbeiter*innen neue Möglichkeiten zu bieten, sich beruflich, aber auch privat weiterzuentwickeln. Wir hoffen, durch die Teilnahme am FairPlusService eventuelle Entwicklungsfelder unseres Unternehmens zu identifizieren und gemeinsame Lösungen zu erarbeiten. Da am Arbeitsmarkt seit einigen Jahren immer weniger ausgebildete Fachkräfte verfügbar sind, sind in letzter Zeit vermehrt Quereinsteiger*innen zu unserem Team dazugestoßen – wir hoffen durch FairPlusService vor allem diesen Mitarbeiter*innen die Chance einer passende Weiterbildung zu ermöglichen.

FairPlusService: Inwiefern fördert FairPlusService die berufliche Weiterentwicklung – Stichworte „Weiterbildung“, „Höherqualifizierung“ – und das Wohlbefinden Ihrer Mitarbeiter*innen?

Kulterer-Liendl: Wir erwarten uns, beispielsweise durch das Coaching, unseren Mitarbeiter*innen die Möglichkeit zu geben, die „Lasten“ aus Arbeit oder Alltag leichter verarbeiten zu können, sie damit zu entlasten und dadurch die Arbeitsleistung zu steigern.

FairPlusService: Wie wirkt sich FairPlusService auf die langfristige strategische Ausrichtung Ihres Unternehmens bzw. auf die Nachhaltigkeit dessen aus?

Kulterer-Liendl: Gesunde und glückliche Mitarbeiter*innen sind auch im Arbeitsleben meist schwungvoller und mit mehr Elan einsetzbar. Wenn man Entwicklungsfelder lokalisiert und sich als Unternehmen weiterentwickeln kann, kann man so neue Potentiale schöpfen. In der Geschichte des Unternehmens hatte die - individuelle - Förderung der Mitarbeiter*innen immer

eine hohe Priorität. Die langfristige Bindung unserer Angestellten an das Unternehmen und deren Wohlbefinden hat auch heute einen sehr hohen Stellenwert.

FairPlusService: *Mit welchen Herausforderungen sind Ihre Mitarbeiter*innen und Sie aktuell am stärksten konfrontiert?*

Kulterer-Liendl: Die erhöhten Kosten des täglichen Lebens gehen auch an unserer Branche nicht unbemerkt vorüber. Da wir mit Mode und Haushaltswaren Produkte verkaufen, die nicht ‚überlebenswichtig‘ sind, ist es umso wichtiger, unseren Kund*innen ein Einkaufserlebnis ‚für die Seele‘ zu bieten. Vor allem, da man alle Produkte auch im Internet gemütlich direkt zu sich nach Hause bestellen kann, ist es wichtig den Kund*innen ein besonderes Gefühl vor Ort zu vermitteln.

FairPlusService: *Was liegt Ihnen besonders am Herzen, das Sie mit der Unterstützung von FairPlusService besser umsetzen wollen?*

Kulterer-Liendl: Es ist uns wichtig, dass sich unsere Mitarbeiter*innen bei ihrer Arbeit und in ihrem Beruf wohlfühlen. Dafür ist es meines Erachtens auch wichtig, dass es ihnen privat gut geht und auch auf ihre Gesundheit geachtet wird. Im besten Fall können wir durch die Unterstützung von FairPlusService besonders die Mitarbeiter*innen fördern, die aktuell durch private Themen belastet werden und ihnen dabei helfen, sich wieder rundum wohlfühlen. Außerdem hoffen wir dadurch auch unsere ‚geringer qualifizierten‘ Quereinsteiger*innen zu fördern und deren Selbstbewusstsein für die neuen Herausforderungen zu stärken.

FairPlusService: *Was tun Sie als Arbeitgeber*in im Bereich Förderung weiblicher Mitarbeitenden und Gleichstellung? Was wollen Sie in diesem Bereich noch vorantreiben?*

Kulterer-Liendl: Wir sind Teil einer Branche, in der Frauen sehr stark vertreten sind. Daher versuchen wir als Unternehmen, durch Teilzeitmodelle, früh verfügbare Dienstpläne und Berücksichtigung individueller Lebenssituationen unserer Mitarbeiter*innen das Vereinbaren von Job und Alltag zu erleichtern. Natürlich gibt es immer Verbesserungsbedarf, den wir sehr gerne im Rahmen dieses Projekts aufdecken und in weiterer Folge daran arbeiten wollen.

Herzlichen Dank, Frau Kulterer-Liendl, für die Zeit, die Sie sich genommen haben, um unsere Fragen zu beantworten. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und freuen uns sehr auf eine produktive Zusammenarbeit.